Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 4

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IHRE SEITEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Gefunden

➜ «Wär isch so riich und het doch wenig? Wär isch so arm und doch e König?» Das ist «Dr Geissbueb uf dr Flueh». So lautet der Titel des gesuchten Mundartgedichts.

➜ Das lange Weihnachtsgedicht mit dem Titel «Was s Zürichrischtchindli alles mues bsorge» wurde der Zeitlupe zugeschickt. Es beginnt mit den Worten: «Ihr meined da unde uf de Erde, im Himmel da heig me kei Sorge und Beschwerde…»

➜ «Hütt wott i mis Härzli putze, schön u suber wott is ha…» ist ein Weihnachtsgedicht von Ernst Balzli.

➜ «Liebe Gott, s isch Abä worde, schänk du mir e gueti Nacht, und ou üserne Soldate, a der Gränze uf der Wacht…» ist ein Kindergebet und konnte gefunden werden.

Gesucht

➜ «Samt und Seide liebst du sehr, Gold und Silber noch viel mehr…» In welchem Lied kommen diese Worte vor? Eine Leserin bittet um Hilfe beim Suchen.

➜ Text und Noten von folgendem Lied wünscht sich eine weitere Leserin: «Mis einzig lieb Müeti, du goldige Stärn, du bisch doch mis Glück uf dä Wält…»

➜ «Am Morge, wenn d Sunne tuet schiine, da ghör i de Gugger im Wald…» Dieses Lied sang eine Leserin als Schülerin in der dritten Primarklasse. Kennt jemand alle Strophen?

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

➜ Ich suche das Lesebuch der 4. bis etwa 6. Klasse von Davos, das eine Geschichte der Bourbaki-Armee enthält. Es geht darin um ein Pferd mit einem weissen Stirnfleck, das eine besondere Beziehung zu seinem Führer hatte. Das Lesebuch war ungefähr in den Jahren 1946 bis 1955 aktuell. Gerda Lautenschlager, Hagenwiesenstrasse 28, 8108 Dällikon, Telefon 044 845 39 25

➜ Ich bin ein grosser Fan der Kastelruther Spatzen und suche Tourneefotos von den Schweizer Konzerten der letzten 25 Jahre. Bitte die Fotos mit Adresse und Datum versehen. Sie werden wieder zurückgeschickt.
Elvira Jetzer, Badstrasse 60, 5330 Bad Zurzach, Telefon 056 249 14 09

➜ Vor gut zwanzig Jahren kaufte ich mir eine Langspielplatte mit dem Titel «America» mit einer Sammlung amerikanischer Volkslieder. Sie muss bei einem Wohnungswechsel verloren gegangen sein. Nun versuche ich auf diesem Weg mein Glück. Dionys Marchon, Mauren, 3803 Beatenberg, Telefon 033 841 02 63

In eigener Sache

Suchrubriken

Wieder einmal möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht möglich ist, auf den Leserseiten Dankesbriefe für gefundene Gedichte, Lieder und Bücher zu veröffentlichen. Stellvertretend für die beglückten Leserinnen und Leser danken wir an dieser Stelle den vielen Finderinnen und Findern für ihren Einsatz und die Freude, die sie anderen damit bereiten. Die Redaktion

Berichtigung

Stella Nova

Das Planetariumsprogramm Stella Nova im Verkehrshaus Luzern ist nicht nur bis Ende März zu sehen. Die aufwendige Produktion feierte erst im letzten November Weltpremiere und wird mindestens ein Jahr lang täglich gezeigt. Blandina Werren, Verkehrshaus Luzern

Meinungen

Ab ins Museum! ZL 1/2-09

Sie schreiben, «dass Energiesparlampen nach dem Einschalten nicht blitzartig ihre volle Leistung bringen, stimmt zwar, wird jedoch vorschnell als Nachteil bezeichnet». Da gebe ich Ihnen recht, sofern es die Anwendung innerhalb der Wohnung betrifft. Aber für die Treppenhaus- und Aussenbeleuchtung mit Bewegungsmelder oder 3-Minuten-Schaltung ist das, vor allem in der kalten Jahreszeit, ein grosser Nachteil: Die Lampe wird schon wieder ausgeschaltet, bevor sie einigermassen hell wird. Hier gibt es noch keinen Ersatz für die Glühlampe. Die sogenannten Dekolampen mit Leuchtdioden geben bedeutend weniger Licht als eine 15-Watt-Glühlampe (man verwendet meistens 40 Watt). Pieter Vuyk, Turgi AG

Uno-Jahr der Astronomie ZL 3-09

Ich möchte Ihnen ein Kompliment zur neuen Zeitlupe machen. Es hat mich sehr gefreut, dass zum Jahr der Astronomie ein solch guter Artikel abgedruckt wurde. Ich finde, dass auch Senioren sich mit dem Weltall befassen sollten. Es erstaunt mich immer wieder, wie wenig sogenannte kluge Erwachsene über die Planeten wissen. Ein Astronomiekurs für Senioren wäre auch einmal zu überlegen. Kompliment!
Roman Bättig (Hobbyastronom), per E-Mail

Schlusspunkt

Ich freue mich an den Artikeln von Herrn Mezger auf der letzten Seite. Ich lese sie als

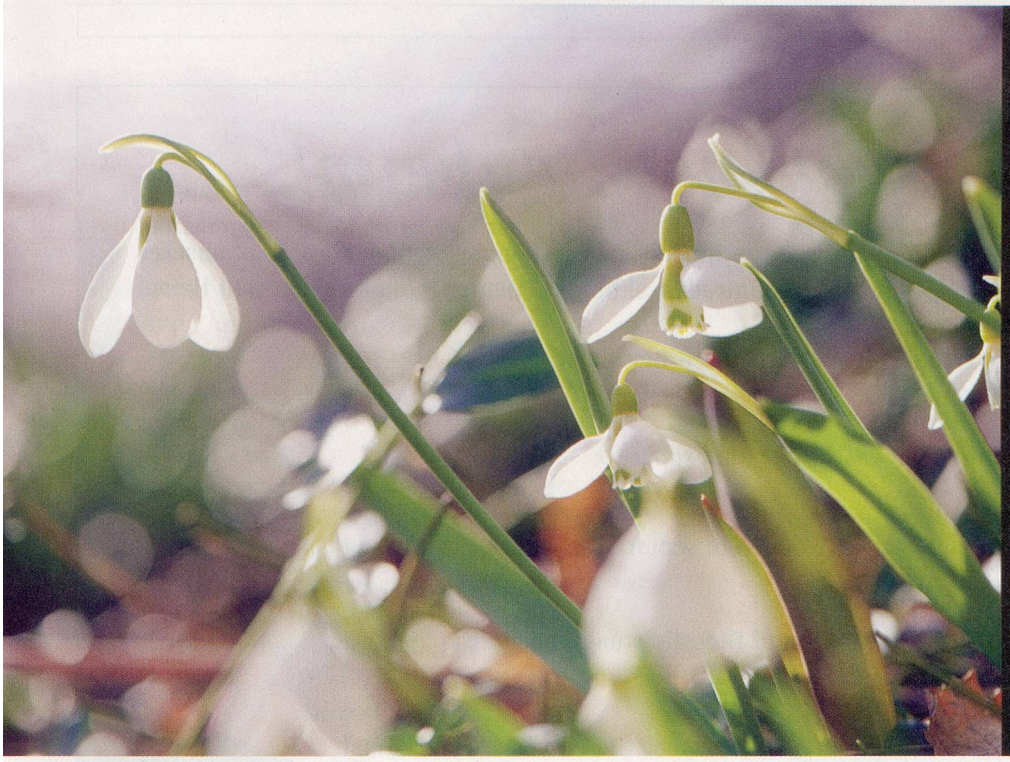


Bild: Plainpicture/Pictorium

Früehligserwache

Wänn d Sunnästrahlä tüänd erwachä,
meinsch fascht, d Natur, si tüägi lachä,
verschmelzä tuät dä letschti Schnee,
chasch hiä und da Schneeglöggli gseh!

Wänn d Sunnästrahlä wärmer sind,
gsehsch dussä wieder vil meh Chind.
Fascht wiä äs Öfeli wärmt d'Sunnä,
doch spilä settsch na nid am Brunnä!

Wänn d Sunnästrahlä länger wärdä,
wirds Früehlig au höch i dä Bergä,
doch jetzt lit det na öppis Schnee,
du chasch äs guät vo da us gseh!

Ruth Wyrsch, Buochs

Erstes und finde sie in Sprache, Inhalt, Kürze sehr gut. Alles Wesentliche ist enthalten und gibt einem, auch wenn man es schon weiss, immer wieder einen «Stupf» zum Denken und Handeln. Anu Basler, per E-Mail

Kompliment

Ich lese seit vielen Jahren die Zeitlupe, wenn es sie nicht geben würde, müsste sie erfunden werden. Margrit Leutwyler, Aarau

Immer nur Prominente?

Seit einigen Jahren prangt auf der Frontseite der Zeitlupe das Porträt einer Dame oder eines Herrn – junge Alte oder Junggebliebene – aus Kultur, Politik, Wirtschaft, Fernsehen – alles privilegierte Menschen. Sie strotzen vor Gesundheit und Frische. Im Interview erzählen sie, was und wie viel sie in ihrem Alter zwischen 60 und 95 Jahren noch alles arbeiten, wie fit sie sind und von ihren noch geplanten grossen Reisen. Diese Möglichkeiten entsprechen aber nicht dem Durchschnitt der alten Menschen. Wenn pro Jahr zwei oder drei solche Reportagen zu lesen wären, könnte ich es ja noch interessant finden – aber so nicht! Vielen alten Menschen fehlt ganz einfach die Gesundheit für ein solches Leben. Anderen fehlt das Geld dazu, denn auch in der Schweiz gibt es nicht nur reiche Leute!

Margrit Nauer, Sarnen OW

Aufruf
Die schönsten Liebesgeschichten

Die Zeitlupe sammelt Liebesgeschichten, die der Herbst des Lebens schrieb: Wie haben Sie als Paar zusammengefunden? Haben Sie sich überraschend kennengelernt? Oder lange gesucht? Bei welcher Gelegenheit? Wars Liebe auf den ersten Blick? Oder langsames Werben? Die Zeitlupe sucht Paare, die von ihrer späten Liebe erzählen und sich gemeinsam fotografieren lassen. Schreiben Sie ein kurzes Mail an info@zeitlupe.ch oder einen kurzen Brief an Redaktion Zeitlupe, Stichwort Liebesgeschichten, Postfach 2199, 8027 Zürich. Wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Gedanken
Zum Thema «Bettelbriefe»

Häufige Spendenaufrufe mahnen uns zu Recht, Not leidenden Mitmenschen zu helfen. Mit Erfolg, denn wir Schweizer sind laut Statistik mit jährlich im Durchschnitt über 300 Franken Spenden pro Einwohner ausgabenfreudiger als die meisten Europäer. Das hat aber auch eine Kehrseite. Die Zunahme der Bettelbriefe veranlasste mich 2008 zu einer Zählstatistik. In diesem Jahr haben wir 317 Spendenaufrufe erhalte. 90 berücksichtigten wir mit einer Spende. Von den restlichen 227 Einzahlungsscheinen wiesen etliche bereits eingedruckte Beträge von dreissig bis hundert Franken auf. Die 227 Briefe stammen von 102 verschiedenen Absendern. Viele Organisationen haben innert Jahresfrist mehrmals, einzelne gar bis zu neunmal zu Spenden aufgerufen. Hat man einmal zehn Spenden einbezahlt, um am nächsten Tag erneut sieben Bettelbriefe im Postkasten vorzufinden, wächst die Versuchung, sie im Abfall zu beseitigen. Wir möchten zu besseren Lösungen ermuntern, um mit weniger Unkosten zu mehr Spenden zu gelangen. Felix Vogel, Zürich

Internetumfrage
Barrierefreier Tourismus

Für eine Studie führt der Lehrstuhl für Tourismusmanagement an der Universität Trier in Deutschland noch bis Ende April eine Online-

Weiter auf Seite 31

DRS Musikwelle

Suchen und finden – immer dienstags auf der DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf der DRS Musikwelle unsere beliebte Zeitlupe-Rubrik mit Suchen und Finden im Radio ausgestrahlt. Das können Texte, Bücher, Lieder oder sonstige Sachen sein. Ob gesucht oder gefunden – DRS Musikwelle und Zeitlupe suchen gemeinsam nach Lösungen.
In jedem Fall laufen die Kontakte über die Zeitlupe, und immer erhalten Sie von uns zuerst Bescheid, wenn etwas gefunden worden ist.
Die DRS Musikwelle empfangen Sie über Kabelanschluss, Internet oder DAB-Radio.

Unsere Kontakt-Mailadresse: leserstimmen@zeitlupe.ch

Umfrage zum Thema «Informationsverhalten und barrierefreier Tourismus» im deutschsprachigen Raum durch. Interessierte Internetnutzerinnen und -nutzer finden die Umfrage unter http://tourismus.forschungsfragen.de

Fragen an die Zeitlupe

Kartenüberfluss

Was mache ich mit all den zugesandten Bettelbriefen und vor allem mit deren Inhalt? Ich bringe es nicht fertig, diesen im Altpapier zu entsorgen. Wer schreibt heute noch so aufwendige Karten, im Zeitalter von Computer und Handy? Weiss jemand einen Rat, was man mit den vielen zugesandten Karten machen könnte?

Gertrude Ternes,
Riedgrabenweg 49, 8050 Zürich

Zeitlupe für Sehbehinderte

Ich habe seinerzeit für meine Mutter die Zeitlupe abonniert. Leider sieht meine Mutter unterdessen immer schlechter, und ich frage mich, ob es vielen älteren Leuten vielleicht ähnlich geht. Ich frage Sie deshalb, ob es eventuell möglich wäre, zum Beispiel kurze Zusammenfassungen pro Artikel in grösserer Schrift zu drucken, damit meine Mutter weiterhin mit der Lupe minimale Informationen erhalten könnte. Oder wissen Sie mir eventuell eine Zeitschrift, die speziell für Sehbehinderte geeignet ist?

Rudolf Ryf, Pieterlen BE

Antwort der Redaktion. Die Zeitlupe gibt es auch als Hörzeitschrift. Auskunft erhalten Sie bei der Schweizerischen Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Telefon 043 333 32 32.

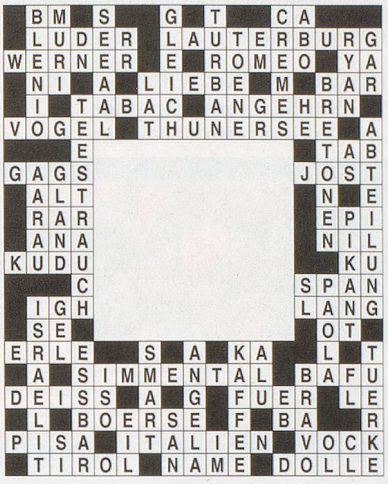
Lösungen und Gewinner

Kreuzworträtsel 1/2 · 2009

Lösungswort: ALPSTEIN
Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Kurhotel Bad Ramsach hat gewonnen:
Hedi Riedwyl, Belp BE.

Kreuzworträtsel 3 · 2009

Lösungswort: MONUMENTE



Millionenspiel 3 · 2009

Lösung: ZAUBERKUENSTLER

Zeitraffer 1/2 · 2009

Im Drogenrausch zum Weltruhm.
Richtige Antwort B: 1943.
Gewonnen haben:
Madeleine Ingold, Röthenbach BE;
Marianne Pfaff, Zürich;
Karl Wettstein, Küsnacht ZH.

Sudoku 4 · 2009

7	1	5	9	4	6	2	3	8
4	8	9	3	2	7	6	5	1
3	2	6	8	1	5	4	9	7
2	6	8	4	5	1	3	7	9
1	4	3	7	9	8	5	6	2
5	9	7	2	6	3	8	1	4
6	5	2	1	7	4	9	8	3
8	7	4	6	3	9	1	2	5
9	3	1	5	8	2	7	4	6

6	9	1	5	2	4	7	8	3
2	4	7	3	1	8	6	5	9
8	3	5	9	6	7	4	2	1
7	8	3	1	9	5	2	6	4
9	2	4	8	7	6	3	1	5
1	5	6	4	3	2	9	7	8
3	7	9	2	8	1	5	4	6
4	1	2	6	5	9	8	3	7
5	6	8	7	4	3	1	9	2

Inserat

Senioren-Hits

Ski-Tageskarte
Senioren bezahlen von Montag bis Freitag nur CHF 37.–

Weisse Rundfahrt – für alle, die es gemütlich mögen… Stöckalp – Bonistock – Distelboden und retour von Melchsee-Frutt nach Stöckalp für nur CHF 28.–. Geniessen Sie von der Sonnenterrasse des Restaurants Bonistock die traumhafte Aussicht auf die Frutt und die umliegenden Berggipfel!

Krone Kerns
Tel. 041 660 88 00
www.kronekerns.ch

Ü-60-Arrangement (März bis Juni 2009)
3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und drei 3-Gang-Nachtessen für CHF 370

Hotel Glogghuis
Tel. 041 669 77 77
www.glogghuis.ch

Spezialpreis (15. März bis 4. April 2009)
Pro Nacht und Person inkl. Halbpension-Plus (mit Lunchsäckli) ab CHF 110.–